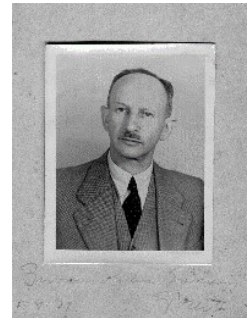


Dr. Franz Pollitzer (* 14.11.1885 in Gablonz/Neisse)

Franz Pollitzer, Sohn eines Kaufmanns, verbrachte nur die ersten sechs Lebensjahre in Gablonz; 1891 zog er mit seiner Familie nach Berlin, wo er bis zu seinem 19. Lebensjahr lebte, seine Schulzeit mit dem Abitur abschloss und den Entschluss fasste, Chemiker zu werden. Sein Studium begann er in Wien, setzte es aber wegen des Todes seines Vaters ab 1905 in Berlin fort, wo er 1909 sein Diplom erhielt und promoviert wurde.



Zwei Jahre später begann er seinen beruflichen Weg bei der Firma „Linde’s Eismaschinen“ in Höllriegelskreuth. Er heiratete im Juni 1927 Katharina Pollitzer, geb. Megele (* 24.02.1890 in Memmingen, + 25.02.1981 in München). Im Juli 1933 wurde er Betroffener eines frühen Gesetzes zur Ausgrenzung jüdischer Bürger, des „Gesetzes zum Widerruf von Einbürgerungen und die Aberkennung der deutschen Staatsangehörigkeit“ (14.07.1933). Unter dem Schutz seines Arbeitgebers, der Firma Linde, und der „Elektrochemischen Werke München“ in Höllriegelskreuth konnten er, seine Frau und sein Sohn jedoch unbehelligt bis 1938 in Pullach leben. Erst als mit dem Novemberprogramm 1938, der sogenannten „Reichskristallnacht“, der Auswanderungsdruck massiv anstieg und er vier Wochen lang im Konzentrationslager Dachau interniert wurde, fasste Franz Pollitzer den Entschluss, Deutschland zu verlassen. Prof. Richard Linde verhalf ihm in Paris bei „Air Liquide“ zu einer Anstellung und gegen Zahlung des Gegenwertes seines in Großhesselohe erbauten Hauses als „Reichsfluchtsteuer“ konnte er Deutschland verlassen. Nach Kriegsausbruch galten er und seine Familie jedoch zunächst als „feindliche Ausländer“ in Frankreich und wurden immer wieder interniert. Nach der deutschen Besetzung des Landes wurde Franz Pollitzer verfolgt. Schließlich wurde er aus Toulouse, das im nicht besetzten Teil Frankreichs lag, in das Internierungslager Saint Sulpice verschleppt, von wo er Anfang September 1942 nach Auschwitz deportiert wurde. Über seinen Verbleib gibt es keine weiteren Nachrichten.